

Ergebnisprotokoll der Stadtteilkonferenz vom 28.03.12 Klick Kindermuseum

Moderationsteam :

Dietrich Pegel (Straso Osdorf/Lurup), Nico Zorn (BA-Altona, Sozialraummanagement)
Stefanie Wilken (Bücherhalle)
Protokoll: Dietrich Pegel

Begrüßung durch das Moderationsteam

Vorstellung

Herr Dr. Jan Finck stellt sich vor. Er ist seit acht Jahren Schulzahnarzt und stellt fest, dass die Kinder zunehmend schlechtere Zähne haben. Viele Kinder und ihre Eltern haben Angst zum Zahnarzt zu gehen. Der Zugang zu den Eltern ist generell sehr schwierig. Dr. Finck sucht Wege und Möglichkeiten die Eltern besser auf dieses Problem anzusprechen. Es wurden verschiedene Ansätze diskutiert. Dr. Finck wird voraussichtlich beim Kinderfest präsent sein.

Für weitere Fragen oder Anmerkungen zum Thema Zahngesundheit:

Dr. Jan D. Finck
42811-3014
Jan.finck@altona.hamburg.de

Bericht der Borner Runde

Die Borner Runde war nicht beschlussfähig, es wurden keine Verfügungsfondsansträge abgestimmt. Es soll eine neue Geschäftsordnung geben, die eine Vergrößerung des Einzugsgebiets vorsieht.

Berichte aus den AG`s

Die Verkehrs-AG der Borner Runde hat sich aufgelöst. Gerhard Sadler, der über Jahre als die AG maßgeblich mitgestaltete, zog sich aus persönlichen Gründen zurück. In der Folge löste sich die AG auf, die anderen Mitglieder wollten nicht ohne Herrn Sadler weitermachen. Grundsätzlich war die AG sowie die Borner Runde frustriert, dass Anfragen an öffentliche Stellen (u.a. an das Bezirksamt Altona) nicht oder unbefriedigend beantwortet werden. (dies war eine Haltung der Bürger und Sprecher während der Sitzung)

AG Bürgerhaus

Ab nächster Woche werden in den neuen Räumen der Alsterdorfer Assistenz die vier ausgestellt.

Vom 02. bis zum 05. April 2012 werden die Architektenentwürfe des Außengeländes des Bürgerhauses im Borncenter, Kroonhorst 9d (neben der Born Apotheke) öffentlich ausgestellt. Alle haben die Möglichkeit, die ausgestellten Entwürfe schriftlich zu bewerten und Anregungen abzugeben.

Diese Bewertungen und Anregungen werden am 17. April 2012 der Jury des Verfahrens (zusammengesetzt aus Bürgervertretern, Bezirksamt, Behörde für Stadtentwicklung und

Umwelt, freischaffenden Landschaftsplanern, und der Bezirkspolitik) präsentiert; sie sollen als Entscheidungshilfe zur Auswahl des bestmöglichen Lösungsansatzes dienen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstags: 10:00 bis 13:00 Uhr

Am Freitag, den 27.4. wird im Zirkus Abrax Kadabrax von 16 bis 18 Uhr ein kleines Nachbarschaftsfest (mit Grillen etc.) stattfinden. Es wird der Gewinnerentwurf für die Freiraumplanung präsentiert und Informationen zum Bürgerhaus gegeben.

Die Internetseite des Osdorfer Born ist wieder aktiv!

www.osdorfer-born.de

Die Borner Runde und das diakonische Werk (Roland Schielke) bitten um Korrektur oder Bestätigung der Richtigkeit der Beschreibung der Einrichtung!!!

Integrierte Stadtteilentwicklung

Nach der Evaluation vor zwei Jahren kam es zu dem Ergebnis, dass der Osdorfer Born Fördergelder beantragen sollte. Das Bezirksamt wird ein Gutachten für den Antrag erstellen.

Um zukünftig die Entwicklung des Osdorfer Born zu stärken strebt das Bezirksamt Altona die Neuaufnahme des Osdorfer Born in die Förderung der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) an. Hierfür hat das Bezirksamt Altona die Stadtplanungsbüros GWOS und DSK damit beauftragt, eine Problem- und Potenzialanalysen sowie ein integriertes Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Auf Grundlage dieser Gutachten kann die Senatskommission für Integrierte Stadtteilentwicklung eine Neuaufnahme des Osdorfer Born in das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung beschließen. Eine Neuaufnahme wird für 2013 angestrebt.

Ende Mai ist der erste von zwei öffentlichen Workshops geplant. Im Oktober soll das Gutachten fertiggestellt werden.

Die Stadtteilkonferenz wurde aufgefordert zwei Vertreterinnen zu benennen, die sich als Stellvertreterinnen für den Born im Rahmen eines Beirates zur Konzepterstellung beteiligen. Nur Herr Moser hat sich bereiterklärt für das Thema Bildung zu sprechen. Nico Zorn wird einzelne „Schlüsselakteure“ aus dem Born noch einmal ansprechen.

Verschiedenes

Projekt KwiQ

Durch dieses Projekt werden mit Schülern Kompetenznachweise über ihre Mitwirkung im Projekt erstellt.

Im Anhang befinden sich die Konzepte der Unterschiedlichen Projekte.

www.KwiQ-hamburg.de

Lesefest für Erwachsene

Am Sonntag, 01.04.12 findet ein Lesefest für Erwachsene statt.

Im KlickKindermuseum von 15.00-17.00 Uhr finden Lesungen in verschiedenen Sprachen statt

Frau Henschel stellt die Arbeit der Alsterdorfer Assistenz vor.

Es gibt im Stadtteilbüro ein neues Treffen von, mit und um Menschen mit Behinderung im Stadtteilbüro. Immer montags von 15:30 bis 18:30 Uhr!

Kinderfest

Christine Kruse wird den Antrag für das Kinderfest an die Borner Runde stellen.

Bücherhalle

Mittwochs findet in der Bücherhalle „Gedichte für Wichte“ statt.

Dort werden Geschichten für Kinder im Alter von 0-3 Jahren vorgetragen.

Elternschule

Maria Meier-Hjertqvist führt sehr erfolgreich immer donnerstags einen Strickclub durch.

Dort werden junge Mädchen an dieses Handwerk herangeführt.

Erziehungsberatung

Die Eröffnung der Erziehungsberatung ist am Freitag, 13.04.12 um 13 Uhr.

Die EB befindet sich im Achtern Moor 5a. Tel. 8475314.

Öffnungszeiten: Mo. 17.00-18.30 Uhr

Zirkus Abrax Kadabrax

Das Zirkus-Cafe ist bereits eröffnet. Di. u. Do. von 12 – 18 Uhr

Es haben sich zwei außerschulische Gruppen ergeben. Kinder zwischen 6-18 Jahren werden noch gesucht.

Ein generationsübergreifender Integrationskurs ist ab dem 02.09.12 geplant.

Alsterdorfer Assistenz

Die AA ist in der Kroonhorst 9 gezogen.

Ihre Öffnungszeiten sind Mo. – Fr. von 13.30- 17.00 Uhr

Frau Okken ist Ansprechpartnerin.

**Nächste Sitzung ist am 25.04.12 um 10 Uhr
KI!ck Kindermuseum**

An die Mitglieder der
Stadtteilkonferenz Osdorfer Born

28.2.2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Was ich am 25.2.2015 auf der Stadtteilkonferenz vorgetragen habe, möchte ich hier noch einmal kurz zusammenfassen.

- Von einigen Einrichtungen erhalten wir regelmäßig Informationen, von anderen hören wir wenig oder erfahren erst im Nachhinein von berichtenswerten Ereignissen. *Für den Stadtteil und somit für die LeserInnen* des WESTWIND ist ja von Interesse, dass sie erfahren, was los ist und wo. *Für die Einrichtungen* ist es von Bedeutung, ihre Angebote und Veranstaltungen bekannt zu machen. *Für den WESTWIND* wiederum ist es wichtig, dass er tatsächlich ein umfänglich informierendes Medium und somit für die LeserInnen interessant ist.
Unsere Bitte: Schicken Sie uns regelmäßig **Informationen**, gerne auch Fotos (mit Angabe der Fotografin) und, soweit möglich, kurze Texte, sie müssen nicht ausgefeilt sein; das übernehmen wir. Per E-Mail ist das nur ein geringer Aufwand: redaktion@westwind-hh.net
- Im Übrigen ist es sinnvoll, Ihre Informationen auch auf der Osdorfer-Born-Website zu veröffentlichen: per Mail an webservice@osdorfer-born.de – Andreas Lettow stellt sie dann online.
- Bitte gehen Sie, soweit das im Rahmen Ihrer Arbeit möglich ist, „aktiv“ mit der Stadtteilzeitung um: Geben Sie sie Ihren BesucherInnen und TeilnehmerInnen mit. Es ist wenig gewonnen, wenn der WESTWIND im Wesentlichen von den Aktivisten gelesen wird.
- In den Einrichtungen ergeben sich sicherlich immer wieder informelle Gespräche. Wenn Sie den Eindruck haben, dass der WESTWIND bei der eigentlichen Zielgruppe, den Bewohnerinnen und Bewohnern, nicht „ankommt“, dann geben Sie uns bitte entsprechende **Rückmeldungen** und vielleicht auch Hinweise, warum das so ist.
- Ein regelmäßiger TOP der Stadtteilkonferenz ist die **Vorstellung neuer Einrichtungen oder Angebote**. Geben Sie entsprechende Berichte und Informationen bitte an uns weiter.
- Wenn in Ihrer Einrichtung mehr Exemplare des WESTWIND „abgesetzt“ werden können, als Sie erhalten, geben Sie uns Bescheid. Sie erhalten dann eine größere Menge. Ebenso freuen wir uns über Hinweise auf zusätzliche Verteilungsmöglichkeiten.
- Wie am 25.2. besprochen, werden wir die Seite „Regelmäßige Termine“ so nicht fortführen. Stattdessen möchten wir mehr Ankündigungen von aktuellen und spezifischen Angeboten veröffentlichen.
- Die Anregungen, die Sie uns am 25.2. zur weiteren Verbreitung des WESTWIND gegeben haben, werden wir aufnehmen.

Es ist uns wichtig, nochmal zu sagen: Der WESTWIND ist kein Selbstzweck. Wenn er kein selbstverständlicher Teil der Vernetzung der Institutionen des Osdorfer Borns und der Aktivitäten in und um Osdorf wäre, hätte er seine Zielsetzung verfehlt.

Für die WESTWIND -Redaktion:
Frieder Bachteler